

Einladung zur Fachtagung

SCHULDISTANZ: DAS LEISTEN WIR UNS!

Mittwoch, 12. Februar 2025

9.30 Uhr – 16.30 Uhr

Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB)

Es gibt selten die eine Ursache für Schuldistanz. In der Regel ist sie multifaktoriell begründet und weist auf einen weitergehenden Unterstützungsbedarf hin. Es besteht oft eine enge Verflochtenheit von individuellen Problemlagen, erzieherischem Hilfebedarf der Sorgeberechtigten und schulischen Belastungen. Das zeigt sich unter anderem darin, dass schuldistanziertes Verhalten ein wichtiger Indikator im Bereich der Hilfen zu Erziehung (HzE) ist.

Auf diese komplexe Ausgangslage kann kein System, keine Profession allein ausreichend reagieren. Um die jungen Menschen und deren Familien angemessen zu unterstützen, braucht es die multiprofessionelle Zusammenarbeit. Gelingt diese Unterstützung nicht ausreichend, entstehen in der Folge zum Teil erhebliche Kosten und Belastungen

- für die jungen Menschen: u. a. mangelnde Teilhabe, gesundheitliche und psychische Belastungen, fehlende berufliche Perspektiven und längerfristige Abhängigkeit von Transferleistungen
- für das Hilfesystem: u. a. intensive langwierige HzE, gesonderte Angebote außerhalb der Regelsysteme
- für die Gesellschaft: u. a. Kosten für Transferleistungen, fehlende Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt, mögliche Abwendung vom demokratischen Miteinander.

Prof. Dr. Heinrich Ricking (Uni Leipzig) wird in seinem Beitrag auf Gründe und Risikofaktoren für Schuldistanz eingehen. Im Anschluss werden Einblicke in die Arbeit des Schuldistanzteams aus dem Bezirk Neukölln inkl. einer Kosten-Nutzen-Rechnung geboten.

Verschiedene Foren bieten die Möglichkeit, Konzepte, Ansätze und Erfahrungen kennenzulernen. Die präventive Arbeit an den Schulen wird durch die Fachstelle ProRespekt eingehender betrachtet. Das Konzept „Familie in Schule (FiSch)“ hat ebenfalls eine präventive Ausrichtung. Unter Einbeziehung und Verantwortungsübernahme der Eltern werden Lernerfolge und Selbstwirksamkeitserfahrungen bei den jungen Menschen ermöglicht, damit Lernmotivation gestärkt und Schuldistanz begegnet. Der Bezirk Neukölln zeigt, wie das Thema in der Zusammenarbeit von Jugendamt, regionaler Schulaufsicht, SIBUZ und freien Trägern umfassender in Verbindung mit dem bezirklichen Rahmenkonzept bearbeitet wird. Das Sozialpädagogische Flex-Team an Grundschulen arbeitet seit vier Jahren im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf und stellt seine Erfahrungen und Erfolge vor.

Wir bitten um Ihre **Anmeldung bis zum 20.01.2025** unter https://kurzlinks.de/FT-Schuldistanz_12-02-2025 oder über den nebenstehenden QR-Code. Bitte beachten Sie, dass Sie vor der Anmeldung ggf. noch eine einmalige Registrierung im Webshop des SFBB vornehmen müssen.



Wir freuen uns darauf mit Ihnen das Thema Schuldistanz aus verschiedenen Perspektiven zu erörtern und neue Wege in der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule zu beschreiben, um gemeinsam eine bedarfsgerechte Unterstützung der jungen Menschen und mehr Bildungsgerechtigkeit zu erreichen.

Tagungsablauf

- 09.30 Uhr Einführung in die Tagung
- 09.40 Uhr **Schuldistanz – wie kann das passieren? Gründe, Risikofaktoren und Konzepte**
Prof. Dr. Heinrich Ricking – Universität Leipzig
Das Schuldistanzteam im Bezirk Neukölln
Konzept, Erfahrungen und Daten
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr **Foren 1 bis 5**
- 1. Prävention von Schuldistanz: Was Schulen tun können**
Fachstelle proRespekt
 - 2. Alles entschuldigt – alles okay?**
Anneke Schmidt und Nadine Seifert-Friedel (Soziale Arbeit und Schulpsychologie/SIBUZ Pankow)
 - 3. Schuldistanz: Was kann, was soll der Bezirk bereichsübergreifend leisten?**
Erfahrungen aus dem Bezirk Neukölln
 - 4. Familie in Schule**
Pfefferwerk e.V.
 - 5. Das sozialpädagogische Flex-Team an Grundschulen im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf: Konzept, Erfahrungen und Erfolge**
Trialog Jugendhilfe gGmbH
- 15.30 Uhr **Fachgespräch: Schuldistanz wirksam begegnen - was muss Berlin leisten?**
Teilnehmende, u. a.: Falko Liecke (Staatssekretär SenBJF), Janine Wolter (Bildungsstadträtin Neukölln), Markus Pieper (SenBJF / Referatsleitung Schulaufsicht Neukölln)
- 16.30 Uhr Ende der Fachtagung